

«Die Belastung war enorm»

Christoph Bächtold, Leiter des Alterszentrums Bruggwiesen, spricht über die Auswirkungen der Pandemie. **Seite 9**



Der perfekte Tanz an den Olympischen Spielen

Estelle Wettstein aus Wermatswil startet als einzige Schweizer Reiterin in der Dressur an Olympia. **Seite 43**

BANK a vera

Wir verstehen uns.

bank-avera.ch

ANZEIGE

Tagesschule mit kleinen Klassen:

- Primarstufe
- Sekundarstufe A, B und C

■ Prüfungsvorbereitungskurse (Gymi, BMS, FMS, HMS)

■ Nachhilfe auf allen Stufen

044 933 90 90
www.iww.ch

IWW AG
8620 Wetzikon
seit über 45 Jahren

Die staatlich bewilligte Privatschule

Ab Freitag gilt das Schweizer Covid-Zertifikat auch in der EU

Brüssel Die EU wird das Schweizer Covid-Zertifikat voraussichtlich übermorgen formell anerkennen. Hierzulande werden inzwischen Testtermine knapp oder das Testen teurer.

Die EU wird voraussichtlich ab diesem Freitag das Covid-Zertifikat der Schweiz als gleichwertig anerkennen. Ferienreisende aus der Schweiz werden damit gleich wie Bürgerinnen und Bürger der

EU-Staaten behandelt, müssen also am Urlaubsort keine Auflagen wie Quarantäne oder zusätzliche Tests befürchten. Nach dem Übungsabbruch beim Rahmenabkommen hatte Brüssel anfäng-

lich signalisiert, dass die Anerkennung des Schweizer Zertifikats in der Schwebe sei. Nun verzichtet die EU-Kommission auf eine Retorsionsmassnahme und zeigt sich pragmatisch.

Währenddessen werden in der Schweiz vielerorts die Testtermine knapp. Wer allerdings bereit ist, Geld auszugeben, kann sich trotzdem noch problemlos testen lassen: Die Firma Testandfly bie-

tet am Flughafen Zürich seit dieser Woche PCR-Tests an, deren Resultat schon nach 20 Minuten bekannt ist. Der Preis dafür liegt allerdings bei stolzen 380 Franken. (zo) **Seite 27**

Landwirte errichten vier Meter hohe Jagdsitze im Kampf gegen Mäuse



Uster Der Verein Blühpatenschaften Uster hat vor Kurzem Greifvogelstangen an Landwirte verteilt. Zusammengebaut haben die Sitzplätze der Mäusejäger unter anderem Präsident Stefan Hartmann (rechts) und Mitglied Gregor Fischer. **Seite 5** Foto: PD

Blaufahrt zum Zahnarzt

Dübendorf Eine 58-jährige Dübendorferin kommt ihr Zahnarztbesuch teuer zu stehen, obwohl sie gar nie dort angekommen ist. Sie setzte sich nämlich mit 2,88 Promille in ihr Auto und gefährdete auf ihrer Fahrt nach Uster mehrere Verkehrsteilnehmer in schwerer Weise, bis sie schliesslich gestoppt wurde. Gemäss Strafbefehl hatte die Frau «keinerlei Kontrolle mehr über ihr Fahrzeug». (zo) **Seite 5**

Autobahn-Verein kritisiert Kanton

Region In den Augen des Vorstands des Vereins Zusammenschluss Oberlandstrasse müsste der Kanton beim Bund stärker für die Lückenschliessung der Oberlandautobahn weibeln. Im jüngsten Agglomerationsprogramm wäre dies zwingend nötig gewesen. Die Problematik des Durchgangsverkehrs werde nicht erkannt. (cb) **Seite 7**

Redaktion
044 933 3333, redaktion@zol.ch
Aboservice
044 933 3205, abo@zol.ch
Inserate
044 933 3204, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

ANZEIGE

Möbel Ferrari

HINWIL

24h ONLINESHOP

Günstige Möbel zum Schlafen, Essen und Wohnen.

Wetziker Chilbi fällt auch dieses Jahr aufgrund der Pandemie aus

Wetzikon Als Alternative ist wieder ein Lunapark angedacht. Für die Schausteller wäre dieser jedoch finanziell weniger attraktiv.

Die Wetziker Chilbi fällt aus – zum zweiten Mal. Die Schutzmassnahmen sind laut der Stadt für einen Grossanlass mit mehreren zehntausend Personen nicht umsetzbar. Auch ein Anlass nur für Personen mit Zertifikat war keine Option. Wie bereits im

letzten Jahr könnte ein Lunapark als Ersatzevent stattfinden. Die Schutzmassnahmen wären leichter einzuhalten, weil das Gelände viel kleiner ist. Derzeit wartet die Stadt auf Interessenten, die den Lunapark auf die Beine stellen würden. Schausteller Marco

Gottardi ist enttäuscht über die Absage und den erneuten Ausfall von Einnahmen. Eventuell wäre die Schaustellerfamilie mit ihren Attraktionen bei einem kommenden Lunapark dabei. Der sei finanziell jedoch weniger lukrativ. (caz) **Seite 7**



Inserate

Werbebeilagen

- Fine to Dine Genuss AG

Rubriken

- Amtliche Anzeigen 24
- Immobilienmarkt 14
- Marktplatz 12
- Stellenmarkt 34, 36
- Todesanzeigen 26, 28, 30
- Veranstaltungen 19

ANZEIGE

DAMIT SIE IN DER BADI KRÄFTIG EINDRUCK MACHEN.

Wir machen Sie und Ihren Körper fit für den Sommer:
Telefon 044 905 99 99

Training + Therapie
NOW!
Dr. med. R. Biggoer

@nowuster

Ein Hochsitz für den fliegenden Jagdgefährten

Uster Zusammen mit Ustermer Landwirten hat der Verein Blühpatenschaften Uster Greifvogelstangen auf Wiesen gestellt. Den Bauern kommen die Raubvögel gelegen, können sie doch eine stattliche Anzahl Mäuse erlegen.

David Marti

Der junge Verein Blühpatenschaften Uster will möglichst viele Ustermer Landwirte mit ins Boot holen, um die Artenvielfalt zu fördern. So haben die Mitglieder kürzlich 30 Sitzstangen für Greifvögel an zwölf Bauernhöfe rund um Uster verteilt.

Vereinspräsident Stefan Hartmann sagt, dass die Sitzstangen den Raubvögeln als Hochsitz bei der Mäusejagd dienen. «Mäuse werden von den Bauern nicht geschätzt, da sie viele Gänge in der Wiese graben, die bei der Bewirtschaftung lästig sind.»

Beim Aufstellen der Stangen gelte: «Sie sollten möglichst hoch sein – unsere sind vier Meter.» Diese geben Raubvögeln wie Milanen, Mäusebussarden, Falken oder nachts auch Eulen eine bessere Übersicht, vor allem in den weiten, ausgeräumten, baumlosen Feldern.

Kaum aufgestellt...

Zum Verankern im Boden gebe es verschiedene Methoden, sagt Hartmann. Bauer Martin Pfister vom Birkenhof in Uster habe zum Beispiel mit einer schweren Eisenstange vorgelocht und die Stange dann hineingewuchtet. Im Vorfeld hätten vier Vereinsmitglieder die Stangen aus beständigem Lärchenholz zusammengesägt. Für die Materialkosten in Höhe von 825 Franken sei die Stadt Uster «unbürokratisch» aufgekommen, sagt Hartmann.

Und offenbar werden die künstlichen Hochsitze von den Vögeln angenommen. «Das schönste Erlebnis war», sagt Hartmann, «als sich nur eine



Landwirt Martin Pfister aus Uster stellt eine seiner fünf Greifvogelstangen auf. Birdlife hofft, dass sich durch die Stangen auch die stark gefährdete Schleiereule wieder vermehrt ansiedelt. Fotos: PD/Pixabay

Stunde nach dem Aufbau bereits ein erster Mäusebussard auf eine Stange gesetzt hat.» Die Aktion soll nun im nächsten Frühling wiederholt werden.

Warten aufs Highlight

Landwirt Martin Pfister vom Birkenhof beobachtet ebenfalls immer wieder Raubvögel auf seinen Stangen, seit er diese eigenhändig aufgestellt hat. Fünf Stück habe er auf seinen Feldern, um die Mäusepopulation einzudämmen, sagt Pfister. «Auf den Magerwiesen tummeln sich die Mäuse besonders gern. Dort macht sich nach dem Mähen die Präsenz der Vögel bezahlt.»

Bis jetzt habe er aber noch keinen Greifvogel gesehen, der eine Maus erbeutet habe. «Das zu sehen, wäre ein Highlight», sagt Pfister.

Für ihn ist aber klar, dass die Greifvögel draussen gute Dienste leisten werden. Wohl

besser als seine drei Katzen, die laut Pfister in seltenen Fällen mal zwei, drei Mäuse mit nach Hause bringen. «Dafür leisten die Katzen in der Scheune gute Arbeit.»

Eule als Mäusevernichter

Auch der Naturschutzverein Birdlife Schweiz erachtet die Greifvogelstange als bestens geeigneter Sitz mit Rundumsicht. «Raubvögel nutzen solche Angebote in der Regel sofort», sagt Patrik Peyer, Projektleiter Landwirtschaft. Deren Montage sei für die erfolgreiche Jagd sehr zu empfehlen.

Gerade für gefährdete Arten wie die Schleiereule sei ein gutes Jagdrevier mit ausreichend Nahrung und geeigneten Brutgelegenheiten wichtig, sagt Peyer. Diese würden während der Aufzucht der Jungen eine beachtliche Anzahl Mäuse fangen. «Ein durchschnittliches Vogelpaar mit sechs Jungen fängt in der ersten drei Monate etwa 3500 Mäuse.»

Dementsprechend sei aus Sicht des Vogelschutzes die Aktion des Vereins Blühpatenschaften Uster zu begrüßen. «Jeder Pfahl und jede Sitzstange und mit speziellen Brutkästen für Turmfalken und Schleiereulen könnten Landwirten und Landwirte einfach und direkt einen wertvollen Beitrag leisten zur Förderung dieser Arten – und zur Mäuserregulation auf dem Betrieb, sagt Peyer.

Dafür ist auch auf Martin Pfisters Hof gesorgt. «Wir haben derzeit zwei Turmfalkenpaare in Nistkästen unserer Scheunen.»

«Raubvögel nutzen solche Angebote in der Regel sofort.»

Patrik Peyer
Projektleiter Landwirtschaft Birdlife Schweiz

Ein Zahnarzttermin mit fast 4000 Franken Zusatzkosten

Dübendorf Vollkommen «blau» machte sich eine Dübendorferin im Auto auf den Weg zum Zahnarzt und gefährdete dabei mehrere Verkehrsteilnehmer in schwerer Weise.

Musste sie sich Mut antrinken für die bevorstehende Zahnbehandlung, oder war der Wein beim Mittagessen einfach unüberwindlich gut? Wir wissen es nicht.

Bewiesen ist hingegen, dass eine Dübendorferin an einem Julitag vor einem Jahr «sehr grosse Mengen an Alkohol getrunken» hatte. So viel, dass sie einen «Blutalkoholgehalt von mindestens 2,88 Promille aufwies». So nachzulesen in einem Strafbefehl, den die regionale Staatsanwaltschaft kürzlich erliess. 2,88 Promille: Das ist ein Rausch Stadium, das ausgeprägte gesundheitliche Störungen zur Folge hat und bei etlichen Menschen gar zur Bewusstlosigkeit führt.

Und derart «blau» setzte sich die Frau am späten Nachmittag also hinter das Steuer ihres Autos und fuhr los zum Zahnarzt in Uster. Aufgrund ihres Zustands hatte sie laut Strafbefehl «keinerlei Kontrolle mehr über ihr Fahrzeug».

Was das konkret heisst, wird anschliessend geschildert. Die Frau fuhr in Schlangenlinie, und

das Auto «geriet immer wieder auf die Gegenfahrbahn sowie auf die Busspur». Danach überfuhr die Dübendorferin ein Rotlicht und prallte fast in eine Hauswand. Nach «mehreren Beinahestreikollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen» folgten weitere Schwenker auf die Gegenfahrbahn, sodass Autos auf den Radweg ausweichen mussten, um eine Frontalkollision zu vermeiden. Die gefährliche Fahrt hatte erst ein Ende, als ein Automobilist die Frau bei einem Parkplatz in Fällanden anhalten konnte.

1576 Franken für Analyse

Die Staatsanwaltschaft verurteilte die Frau wegen des recht seltenen zur Anwendung kommenden Tatbestands der «Verübung einer Tat in selbstverschuldeter Unzurechnungsfähigkeit». Die 58-Jährige erhielt eine bedingte Geldstrafe von 7200 Franken.

Während diese Strafe nicht bezahlt werden muss, sofern sich die Frau in den nächsten zwei Jahren nichts mehr zuschulden kommen lässt, hat die Sache dennoch finanzielle Fol-

gen. Zusätzlich wurde nämlich eine Busse von 1200 Franken ausgesprochen. Zu diesem Betrag sind 1000 Franken Verfahrenskosten zu addieren sowie 1576 Franken für Auslagen für die Blutalkoholanalyse. Die Blaufahrt zum Zahnarzt kommt die Dübendorferin also auf 3776 Franken zu stehen.

Im «Ausnahmestand»

Die Frau habe «eine grosse Gefährdung für die übrigen Verkehrsteilnehmer geschaffen», schreibt die Staatsanwaltschaft in der Urteilsbegründung. Denn der Dübendorferin war ja klar, dass sie Alkohol getrunken hatte, «und sie kannte dessen bewusstseinstrübende Wirkung». Die Frau habe sich während der Fahrt in «einem Ausnahmestand» befunden, wobei «ihre Fähigkeit, das Unrecht ihrer Taten einzusehen, vollständig aufgehoben war». Aber in diesen Zustand der Unzurechnungsfähigkeit habe sie sich eben «wissentlich und willentlich» selbst versetzt.

Ernst Hilfiker

Näniker Chilbi findet statt

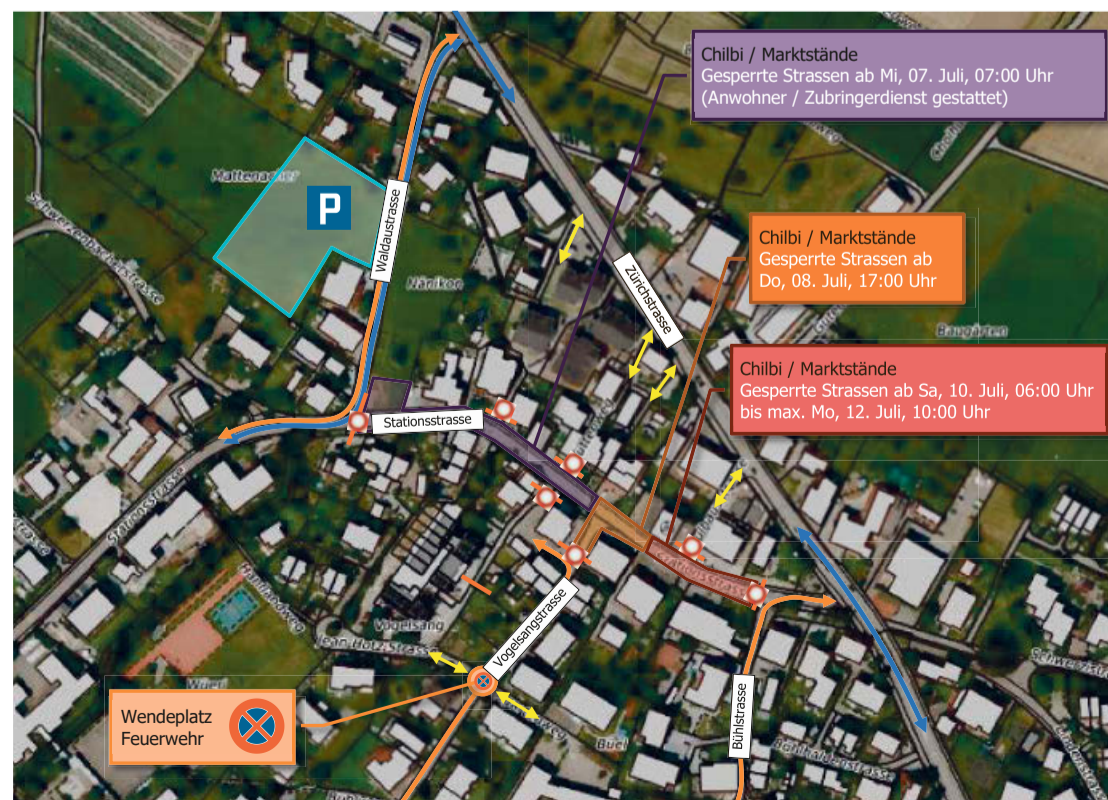
Uster Die Näniker Chilbi wird am kommenden Wochenende durchgeführt. Gemäss der Medienmitteilung der Veranstalter werden die Markthändler und Schaustellbetriebe Corona-konform auf das Publikum warten. Die Näniker Chilbi hätte eigentlich am Wochenende vom 8. und 9. Mai stattfinden sollen, wurde aber aufgrund der Corona-Einschränkungen verschoben.

Der Markt mit Chilbi wird nun unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln am 10. und 11. Juli an der Stationsstrasse in Nänikon durchgeführt.

Entlang der Stationsstrasse werden etwa 50 Händlerinnen und Händler wie auch Schausteller Waren und Unterhaltung anbieten. Die Näniker Chilbi beginnt am Samstag um 12 Uhr und dauert bis 22 Uhr, am Sonntag

herrscht Betrieb von 10 bis 18 Uhr. Die Marktfahrer sind an der Stationsstrasse zu finden.

Die Stationsstrasse in Nänikon ist an beiden Markttagen für den gesamten Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Verkehrsleitung ist signalisiert, sie erfolgt über die Waldastrasse. Parkplätze stehen nur in beschränktem Rahmen an der Waldastrasse zur Verfügung. (zo)



Blau Linien = Umleitung, orange Linien = Notfallachsen, gelbe Linien = Anwohnerzufahrt. Grafik: PD